



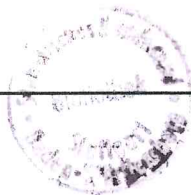
Statistische Berichte Baden-Württemberg

Artikel-Nr. 3822 97002

Öffentliche Sozialleistungen

K I 1 - j/97 Teil 2 (4) Einzelpreis 5,50

18.08.1998



Empfänger von Sozialhilfe – Hilfe in besonderen Lebenslagen in Baden-Württemberg 1997

Der vorliegende Statistische Bericht enthält die Ergebnisse der Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen nach dem Bundessozialhilfegesetz.

Die Erhebung erstreckt sich auf die Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen (HbL). Erfasst wurden auch die Empfänger, die in Einrichtungen (z.B. Krankenhäusern, Behindertenheimen, Pflegeheimen) voll- oder teilstationär betreut werden und bei denen die Hilfe in besonderen Lebenslagen und die laufende Hilfe zum Lebensunterhalt zusammenfallen (§ 27 Abs. 3 BSHG).

Rechtsgrundlage für die Erhebung sind §§ 127 bis 134 des Bundessozialhilfegesetzes (BSHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. März 1994 (BGBl. I S. 646), das zuletzt durch Artikel 32 des Gesetzes vom 29. Juli 1994 (BGBl. I S. 1890) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1300). Erhoben werden die Angaben zu § 128 Abs. 2 BSHG.

Die Erhebung über die Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen wird jährlich für das abgelaufene Kalenderjahr als Totalerhebung durchgeführt.

Wurden ein und demselben Hilfeempfänger im Berichtsjahr mehrere unterschiedliche Hilfen gewährt, dann sind die Angaben zu diesen Hilfen auf einem einzigen Bogen gemacht worden. Insofern sind Mehrfachnennungen verschiedener Hilfearten durchaus zulässig.

Haben sich bei einem Hilfeempfänger verschiedene Träger die Kosten während des Jahres geteilt, so wurde der Träger, der den betragsmäßig größten Anteil hatte genannt bzw. der Träger, der am Jahresende noch relevant war.

Art des Trägers

Örtlicher Träger: Dies sind die kreisfreien Städte und die Landkreise, sowie die kreisangehörigen Gemeinden oder Gemeindeverbände, wenn sie zur Durchführung der HbL herangezogen werden.

Überörtlicher Träger: Dies sind entweder die Länder selbst oder höhere Kommunalbehörden (z.B. Landeswohlfahrtsverbände, Landschaftsverbände, Bezirke).

Einrichtungen

Teilstationär: Dies sind insbesondere Tag- und Nachtkliniken, Werkstätten für Behinderte, Tagesstätten für behinderte Kinder, Übernachtungsstätten und dgl., in denen die Hilfeempfänger für einen nicht unwesentlichen Teil des Tages oder der Nacht oder für einen anderweitig abgegrenzten Zeitraum Aufnahme finden.

Vollstationär: Dies sind hingegen Anstalten oder Heime, in denen die Unterbringung und Betreuung über Tag und Nacht gewährt wird.

Zeichenerklärung – Kein Zahlenwert vorhanden
 . Zahlenwert geheimzuhalten

1. Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen in Baden Württemberg im Laufe des Berichtsjahres 1994 bis 1997 außerhalb von und in Einrichtungen nach Hilfearten

Hilfeart	1994	1995	1996	1997
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	92	46	25	39
Vorbeugende Gesundheitshilfe	743	771	599	559
Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation; Hilfe zur Familienplanung	24 547	32 032	34 713	42 177
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	93	92	71	121
Hilfe zur Pflege zusammen	52 021	51 530	38 159	32 727
Und zwar:				
ambulant	18 660	15 073	5 469	4 654
und zwar in Form von:				
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	7 476	5 649	1 431	1 122
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	4 025	3 687	1 238	1 065
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	6 237	4 503	1 139	999
anderen Leistungen	1 596	2 164	2 039	1 862
teilstationär	552	508	145	257
vollstationär	33 120	36 130	32 598	27 881
Blindenhilfe	70	77	40	865
Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	191	165	153	153
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	3 610	3 490	3 419	3 778
Altenhilfe	81	144	88	56
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	513	456	632	534
Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen	32 790	35 919	37 961	41 884
Und zwar:				
Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	2 042	3 167	3 975	3 531
Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	2 894	3 265	3 793	3 945
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	5 392	5 799	5 751	6 040
Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	771	413	425	560
Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	14 318	15 944	16 504	18 883
Suchtkrankenhilfe	1 015	1 200	1 406	1 611
Sonstige Eingliederungshilfe	6 954	7 171	7 354	8 756
Insgesamt	110 842	119 628	112 077	118 623
Und zwar:				
Örtliche Träger	47 142	50 586	45 498	51 467
Überörtliche Träger	63 700	69 042	66 579	67 156

2. Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen in Baden Württemberg am Jahresende 1994 bis 1997 außerhalb von und in Einrichtungen nach Hilfearten

Hilfeart	1994	1995	1996	1997
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	12	21	3	4
Vorbeugende Gesundheitshilfe	176	156	92	50
Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation; Hilfe zur Familienplanung	11 651	14 375	17 732	25 282
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	21	36	14	5
Hilfe zur Pflege zusammen	43 992	35 007	27 605	26 090
Und zwar:				
ambulant	16 274	4 627	3 485	3 513
davon in Form von:				
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	6 397	1 325	973	894
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	3 393	1 083	822	840
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	5 505	1 365	810	812
anderen Leistungen	1 331	1 073	1 069	1 136
teilstationär	450	356	104	187
vollstationär	27 474	30 064	24 029	22 399
Blinderhilfe	55	56	24	733
Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	106	66	70	62
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 583	1 504	1 416	1 476
Altenhilfe	31	88	55	21
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	359	322	368	267
Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen	27 899	29 700	30 865	34 951
Und zwar:				
Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	269	877	1 304	1 641
Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	2 191	2 307	2 487	2 682
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	4 882	5 040	4 910	5 186
Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	669	294	298	310
Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	13 765	15 156	15 712	17 993
Suchtkrankenhilfe	409	374	426	563
Sonstige Eingliederungshilfe	5 889	5 878	6 040	7 020
Insgesamt	83 474	79 224	76 442	86 862
Und zwar:				
Örtliche Träger	31 667	23 531	25 432	32 350
Überörtliche Träger	51 807	55 693	51 010	54 512
Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	15 579	15 567	19 041	25 408
ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	67 286	63 032	56 185	60 054
unbekannt	609	625	1 216	1 400

**3. Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen in Baden-Württemberg am Jahresende
1994 bis 1997 nach regionaler Gliederung**

Kreis Delegationsgemeinden Regierungsbezirk Landeswohlfahrtsverband Land	1994	1995	1996	1997
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	6 411	5 562	6 091	7 218
Landkreis Böblingen	1 569	1 352	1 469	1 514
Böblingen	68	15	10	9
Herrenberg	51	.	10	9
Leonberg	120	93	101	105
Sindelfingen	135	71	119	170
Landkreis Esslingen	2 426	2 177	2 126	2 153
Esslingen am Neckar	688	463	530	577
Kirchheim unter Teck	245	110	19	100
Nürtingen	133	6	10	9
Filderstadt	146	126	54	46
Leinfelden-Echterdingen	123	36	48	71
Ostfildern	60	112	97	119
Landkreis Göppingen	1 306	1 141	1 119	972
Landkreis Ludwigsburg	2 277	2 293	2 202	2 481
Ditzingen	70	47	49	64
Gerlingen	63	32	32	32
Kornwestheim	93	97	49	60
Ludwigsburg	476	102	96	288
Bietigheim-Bissingen	114	92	115	14
Kornthal-Münchingen	10	.	-	66
Rems-Murr-Kreis	2 140	1 781	1 618	1 607
Backnang	82	45	33	35
Fellbach	36	6	7	7
Schorndorf	71	15	16	19
Waiblingen	34	27	10	-
Winnenden	74	5	6	5
Weinstadt	43	12	14	20
Stadtkreis Heilbronn	1 378	1 444	1 597	1 497
Landkreis Heilbronn	729	686	988	1 721
Hohenlohekreis	558	534	602	539
Landkreis Schwäbisch Hall	1 213	1 077	1 356	1 337
Main-Tauber-Kreis	891	936	907	899
Landkreis Heidenheim	861	781	779	901
Heidenheim an der Brenz	271	328	335	189
Ostalbkreis	1 382	2 189	1 833	1 981
Ellwangen (Jagst)	75	28	7	17
Schwäbisch Gmünd	401	410	280	362
Aalen	221	383	157	246
Regierungsbezirk Stuttgart	23 141	21 953	22 687	24 820
Stadtkreis Baden-Baden	743	636	609	559
Stadtkreis Karlsruhe	1 807	1 753	1 251	1 779
Landkreis Karlsruhe	1 596	1 306	839	712
Landkreis Rastatt	609	1 304	1 054	949
Stadtkreis Heidelberg	1 819	1 674	1 693	1 466
Stadtkreis Mannheim	3 978	4 860	4 641	6 461
Neckar-Odenwald-Kreis	817	550	386	688

Noch: 3. Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen in Baden-Württemberg am Jahresende
1994 bis 1997 nach regionaler Gliederung

Kreis Delegationsgemeinden Regierungsbezirk Landeswohlfahrtsverband Land	1994	1995	1996	1997
Rhein-Neckar-Kreis	2 556	1 810	1 287	1 237
Weinheim	292	287	191	12
Stadtkreis Pforzheim	1 007	892	705	1 687
Landkreis Calw	794	630	559	483
Enzkreis	716	615	642	406
Landkreis Freudenstadt	643	523	410	253
Regierungsbezirk Karlsruhe	17 085	16 553	14 076	16 680
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	2 029	3 253	1 564	1 808
Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald	1 410	1 130	1 031	929
Landkreis Emmendingen	1 160	963	854	972
Ortenaukreis	2 932	2 138	2 220	2 059
Landkreis Rottweil	834	662	307	597
Schramberg	235	182	141	150
Schwarzwald-Baar-Kreis	1 237	1 071	869	973
Villingen-Schwenningen	852	707	675	680
Landkreis Tuttlingen	764	443	376	254
Landkreis Konstanz	2 598	1 823	1 953	1 893
Konstanz	963	593	853	805
Singen (Hohentwiel)	687	579	496	520
Landkreis Lörrach	1 343	993	807	1 836
Landkreis Waldshut	800	512	479	492
Regierungsbezirk Freiburg	15 107	12 988	10 460	11 813
Landkreis Reutlingen	1 473	1 213	1 295	1 111
Metzingen	14	38	31	40
Pfullingen	17	26	39	-
Reutlingen	774	529	596	502
Landkreis Tübingen	824	715	757	875
Tübingen	371	281	291	352
Zollernalbkreis	1 330	1 018	956	1 052
Albstadt	44	35	7	20
Stadtkreis Ulm	255	107	438	472
Alb-Donau-Kreis	696	570	571	818
Landkreis Biberach	380	965	1 118	1 009
Bodenseekreis	1 406	826	802	834
Friedrichshafen	525	465	365	403
Landkreis Ravensburg	2 274	1 829	1 787	1 905
Ravensburg	500	400	305	375
Weingarten	-	82	99	130
Landkreis Sigmaringen	1 215	1 097	1 011	886
Regierungsbezirk Tübingen	9 853	8 340	8 735	8 962
Landeswohlfahrtsverband				
Württemberg-Hohenzollern	9 008	9 591	10 216	11 482
Baden	9 280	9 799	10 268	13 105
Baden-Württemberg	83 474	79 224	76 442	86 862

4. Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen in Baden-Württemberg am Jahresende 1997

Lfd. Nr.	Kreis Delegationsgemeinden Regierungsbezirk Landeswohlfahrtsverband Land	Insgesamt ¹⁾	Und zwar ¹⁾		
			im Alter von ... bis unter ... Jahren		
			unter 18	18 – 65	65 und älter
1	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	7 218	918	4 327	1 973
2	Landkreis Böblingen	1 514	188	896	430
3	Böblingen	9	.	3	5
4	Herrenberg	9	–	4	5
5	Leonberg	105	.	62	42
6	Sindelfingen	170	54	96	20
7	Landkreis Esslingen	2 153	308	1 171	674
8	Esslingen am Neckar	577	52	307	218
9	Kirchheim unter Teck	100	38	55	7
10	Nürtingen	9	–	7	.
11	Filderstadt	46	4	33	9
12	Leinfelden-Echterdingen	71	21	46	4
13	Ostfildern	119	–	72	47
14	Landkreis Göppingen	972	76	495	401
15	Landkreis Ludwigsburg	2 481	367	1 397	717
16	Ditzingen	64	20	40	4
17	Gerlingen	32	6	24	.
18	Kornwestheim	60	.	44	15
19	Ludwigsburg	288	75	189	24
20	Bietigheim-Bissingen	14	.	13	–
21	Korntal-Münchingen	66	24	39	3
22	Rems-Murr-Kreis	1 607	146	860	601
23	Backnang	35	10	22	3
24	Fellbach	7	–	4	3
25	Schorndorf	19	7	10	.
26	Waiblingen	–	–	–	–
27	Winnenden	5	–	.	3
28	Weinstadt	20	.	14	4
29	Stadtkreis Heilbronn	1 497	325	840	332
30	Landkreis Heilbronn	1 721	494	817	410
31	Hohenlohekreis	539	70	290	179
32	Landkreis Schwäbisch Hall	1 337	245	658	434
33	Main-Tauber-Kreis	899	156	470	273
34	Landkreis Heidenheim	901	142	424	335
35	Heidenheim an der Brenz	189	32	73	84
36	Ostalbkreis	1 981	459	963	559
37	Ellwangen (Jagst)	17	6	10	.
38	Schwäbisch Gmünd	362	133	211	18
39	Aalen	246	60	160	26
40	Regierungsbezirk Stuttgart	24 820	3 894	13 608	7 318
41	Stadtkreis Baden-Baden	559	72	235	252
42	Stadtkreis Karlsruhe	1 779	258	773	748
43	Landkreis Karlsruhe	712	57	244	411
44	Landkreis Rastatt	949	237	349	363
45	Stadtkreis Heidelberg	1 466	262	744	460
46	Stadtkreis Mannheim	6 461	1 134	3 010	2 317
47	Neckar-Odenwald-Kreis	688	123	299	266

*) Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt. Regionale Gliederung: auskunftgebende Stelle. – 1) Mehrfachzählungen sind nur

nach Altersgruppe, ausgewählten Merkmalen und regionaler Gliederung *)

Und zwar ¹⁾						Lfd. Nr.
nach ausgewählten Hilfearten			außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen		
Hilfe zur Pflege	Eingliederungs- hilfe für Behinderte	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung				
2 197	93	4 428	4 871	2 489	1	
614	430	518	609	962	2	
9	-	-	4	5	3	
9	-	-	9	-	4	
57	43	7	9	96	5	
16	3	148	164	8	6	
930	449	838	1 002	1 178	7	
316	68	227	250	332	8	
5	4	91	98	3	9	
7	.	-	9	-	10	
5	-	41	44	.	11	
4	.	67	71	-	12	
64	31	29	48	76	13	
486	243	232	313	669	14	
971	426	1 096	1 207	1 304	15	
9	-	56	64	4	16	
9	-	23	32	.	17	
11	-	50	60	-	18	
13	-	278	288	-	19	
14	-	-	14	-	20	
-	-	66	66	-	21	
828	477	244	336	1 282	22	
6	3	26	35	-	23	
7	-	-	7	-	24	
8	5	5	19	-	25	
-	-	-	-	-	26	
4	-	-	5	-	27	
16	3	.	20	-	28	
455	135	861	948	554	29	
565	49	1 105	1 123	612	30	
286	151	119	183	359	31	
537	347	457	535	803	32	
359	280	303	323	580	33	
403	239	250	311	590	34	
84	16	87	112	77	35	
680	527	763	810	1 180	36	
6	.	10	17	-	37	
9	12	344	360	8	38	
10	6	232	245	4	39	
9 311	3 846	11 214	12 571	12 562	40	
253	34	268	287	284	41	
1 007	96	679	860	919	42	
622	55	52	110	602	43	
461	121	372	382	571	44	
506	65	919	1 033	434	45	
1 648	1 397	3 777	5 218	1 244	46	
364	147	183	224	464	47	

insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Noch: 4. Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen in Baden-Württemberg am Jahresende

Lfd. Nr.	Kreis Delegationsgemeinden Regierungsbezirk Land	Insgesamt ¹⁾	Und zwar ¹⁾		
			im Alter von ... bis unter ... Jahren		
			unter 18	18 – 65	65 und älter
50	Rhein-Neckar-Kreis	1 237	201	408	628
51	Weinheim	12	–	7	5
52	Stadtkreis Pforzheim	1 687	55	1 198	434
53	Landkreis Calw	483	155	99	229
54	Enzkreis	406	109	125	172
55	Landkreis Freudenstadt	253	25	105	123
56	Regierungsbezirk Karlsruhe	16 680	2 688	7 589	6 403
57	Stadtkreis Freiburg im Breisgau	1 808	430	539	839
58	Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald	929	273	213	443
59	Landkreis Emmendingen	972	261	414	297
60	Ortenaukreis	2 059	429	826	804
61	Landkreis Rottweil	597	73	234	290
62	Schramberg	150	30	69	51
63	Schwarzwald-Baar-Kreis	973	125	421	427
64	Villingen-Schwenningen	680	91	319	270
65	Landkreis Tuttlingen	254	19	82	153
66	Landkreis Konstanz	1 893	417	823	653
67	Konstanz	805	238	288	279
68	Singen (Hohentwiel)	520	103	280	137
69	Landkreis Lörrach	1 836	403	899	534
70	Landkreis Waldshut	492	58	144	290
71	Regierungsbezirk Freiburg	11 813	2 488	4 595	4 730
72	Landkreis Reutlingen	1 111	212	512	387
73	Metzingen	40	15	25	–
74	Reutlingen	502	54	242	206
75	Landkreis Tübingen	875	192	440	243
76	Tübingen	352	61	184	107
77	Zollernalbkreis	1 052	405	407	240
78	Albstadt	20	–	12	6
79	Stadtkreis Ulm	472	–	223	248
80	Alb-Donau-Kreis	818	129	437	252
81	Landkreis Biberach	1 009	230	481	298
82	Bodenseekreis	834	75	361	398
83	Friedrichshafen	403	47	201	155
84	Landkreis Ravensburg	1 905	432	763	710
85	Ravensburg	375	73	175	127
86	Weingarten	130	38	89	3
87	Landkreis Sigmaringen	886	277	349	260
88	Regierungsbezirk Tübingen	8 962	1 953	3 973	3 036
	Landeswohlfahrtsverband				
89	Württemberg-Hohenzollern	11 482	1 299	9 141	1 042
90	Baden	13 105	1 132	11 853	120
91	Baden-Württemberg	86 862	13 454	50 759	22 649
92	dagegen 1996	76 442	11 385	41 905	23 152
93	1995	79 224	10 500	40 324	28 400

*) Empfänger mehrerer verschiedener Hilfearten werden bei jeder Hilfeart gezählt. Regionale Gliederung: auskunftgebende Stelle. – 1) Mehrfachzählungen sind nur

1997 nach Altersgruppe, ausgewählten Hilfearten und regionaler Gliederung *)

Und zwar ¹⁾						Lfd. Nr.
nach ausgewählten Hilfearten			außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen		
Hilfe zur Pflege	Eingliederungs- hilfe für Behinderte	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung, Hilfe bei Schwangerschaft				
954	220	111	234	1 003	50	
6	-	6	12	-	51	
388	132	1 130	1 294	393	52	
301	148	33	60	423	53	
238	76	92	122	284	54	
171	15	16	59	195	55	
6 913	2 506	7 632	9 883	6 816	56	
895	610	287	916	893	57	
513	252	101	310	619	58	
407	101	501	613	361	59	
1 074	158	875	960	1 101	60	
434	69	101	158	440	61	
77	15	64	68	82	62	
562	63	347	474	524	63	
345	27	298	392	309	64	
227	8	23	66	190	65	
753	281	880	1 121	790	66	
305	254	259	512	297	67	
143	6	373	388	141	68	
580	168	1 094	1 191	645	69	
417	52	14	108	387	70	
5 862	1 762	4 223	5 917	5 950	71	
506	474	129	222	897	72	
-	-	40	40	-	73	
274	208	6	58	447	74	
365	361	152	342	563	75	
168	119	88	180	201	76	
319	532	197	376	683	77	
-	-	20	20	-	78	
333	137	-	-	470	79	
324	227	303	348	500	80	
385	376	268	299	727	81	
533	106	202	273	566	82	
202	106	97	128	280	83	
912	654	325	400	1 541	84	
156	146	54	82	294	85	
-	-	130	130	-	86	
322	385	171	254	632	87	
3 999	3 252	1 747	2 516	6 579	88	
5	10 480	466	2 307	9 362	89	
-	13 105	-	-	13 105	90	
26 090	34 951	25 282	33 194	54 374	91	
27 605	30 865	17 732	24 675	52 353	92	
35 007	29 700	14 375	22 347	57 641	93	

insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

5. Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen in Baden Württemberg im Laufe des Berichtsjahres 1997 außerhalb von und in

Lfd. Nr.	Hilfeart	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15	15 - 18	18 - 21
1	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	39	-	-	-	-	-	-
2	Vorbeugende Gesundheitshilfe	559	12	46	125	144	36	7
3	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	42 177	1 441	2 226	2 238	2 258	1 366	982
4	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	121	-	-	-	2	5	11
5	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	32 727	50	86	157	116	87	64
6	Und zwar: ambulant ¹⁾	4 654	5	67	144	102	72	51
7	und zwar in Form von: Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	1 122	-	17	32	27	17	12
8	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	1 065	1	19	34	28	27	19
9	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	999	2	26	63	36	22	14
10	anderen Leistungen	1 862	2	6	22	11	11	6
11	teilstationär	257	1	1	1	1	3	-
12	vollstationär	27 881	44	18	12	13	12	13
13	Blindenhilfe	865	2	6	10	5	13	18
14	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	153	2	2	1	-	-	1
15	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	3 778	5	8	3	4	2	65
16	Altenhilfe	56	-	-	-	-	-	-
17	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	534	5	4	4	4	2	2
18	Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen ¹⁾	41 884	297	3 072	2 496	1 845	1 422	1 359
19	Und zwar: Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	3 531	22	86	69	39	22	59
20	Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	3 945	243	2 605	974	90	27	6
21	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	6 040	8	296	1 372	1 610	1 248	934
22	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	560	-	-	-	3	36	126
23	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	18 883	-	-	-	7	4	129
24	Suchtkrankenhilfe	1 611	-	-	-	1	1	31
25	Sonstige Eingliederungshilfe	8 756	25	137	136	110	103	120
26	Insgesamt¹⁾	118 623	1 804	5 405	4 995	4 345	2 912	2 491
27	dagegen 1996	112 077	1 591	4 957	4 558	3 722	2 593	2 159
28	1995	119 628	1 378	4 772	4 427	3 697	2 474	2 562
29	Und zwar: Örtliche Träger	51 467	1 696	3 859	3 154	2 659	1 533	1 087
30	Überörtliche Träger	67 156	108	1 546	1 841	1 686	1 379	1 404

*) Empfänger mehrerer verschiedener Hilfearten werden bei jeder Hilfeart gezählt. - 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund

Einrichtungen nach Altersgruppe und Hilfearten

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und älter		
2	7	11	14	4	1	–	–	–	–	–	39,0	1
10	29	52	41	25	13	5	8	3	2	1	21,9	2
1 894	4 179	8 815	5 855	4 603	1 989	1 489	1 085	688	447	622	36,4	3
15	33	46	8	1	–	–	–	–	–	–	29,4	4
189	370	1 343	1 721	2 977	2 204	2 619	3 008	3 395	4 046	10 295	72,5	5
160	279	790	541	514	326	285	299	265	288	466	52,5	6
40	75	203	106	98	76	64	80	63	90	122	53,1	7
46	70	188	124	97	60	55	56	61	62	118	50,8	8
54	83	226	146	104	51	37	33	30	24	48	42,3	9
24	72	239	213	253	160	150	155	151	146	241	60,1	10
1	3	8	12	27	18	24	26	28	30	73	71,4	11
28	88	548	1 172	2 443	1 863	2 314	2 691	3 112	3 733	9 777	75,8	12
28	56	108	81	90	53	58	61	66	67	143	58,5	13
1	–	22	23	17	15	14	9	15	14	17	59,8	14
249	379	1 035	980	710	221	70	22	11	8	6	42,1	15
–	–	–	2	4	4	7	6	8	7	18	76,4	16
11	20	68	54	76	35	47	49	34	44	75	59,7	17
2 460	4 602	10 876	6 064	3 338	1 084	569	448	464	463	1 025	34,2	18
155	299	654	440	371	185	227	226	185	156	336	50,6	19
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	6,1	20
535	37	–	–	–	–	–	–	–	–	–	14,4	21
104	154	96	29	12	–	–	–	–	–	–	26,8	22
1 190	2 963	7 617	4 298	2 091	543	41	–	–	–	–	38,2	23
223	424	601	238	72	15	5	–	–	–	–	33,4	24
440	1 012	2 363	1 237	900	367	304	223	280	308	691	45,8	25
4 777	9 385	21 671	14 315	11 275	5 287	4 529	4 366	4 404	4 862	11 800	45,3	26
4 260	8 498	18 537	12 072	10 152	4 880	4 600	4 563	4 375	6 379	14 181	47,9	27
5 010	9 603	18 929	11 691	10 625	4 928	5 000	5 247	4 521	8 162	16 602	49,3	28
2 130	4 386	9 439	6 213	4 913	2 183	1 612	1 722	2 351	1 064	1 466	37,9	29
2 647	4 999	12 232	8 102	6 362	3 104	2 917	2 644	2 053	3 798	10 334	51,0	30

der Meldungen erkennbar waren.

6. Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen in Baden Württemberg am Jahresende 1997 außerhalb von und in Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15	15 - 18	18 - 21
1	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	4	-	-	-	-	-	-
2	Vorbeugende Gesundheitshilfe	50	1	1	3	9	4	1
3	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	25 282	932	1 504	1 471	1 357	834	544
4	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	5	-	-	-	-	-	-
5	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	26 090	30	62	123	85	61	47
6	Und zwar: ambulant ¹⁾	3 513	3	51	116	80	55	43
7	und zwar in Form von: Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	894	-	13	25	20	15	11
8	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	840	-	14	23	24	18	15
9	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	812	2	20	52	29	15	12
10	anderen Leistungen	1 136	1	4	17	7	7	5
11	teilstationär	169	-	-	1	-	2	-
12	vollstationär	22 399	27	10	6	5	4	4
13	Blindenhilfe	733	2	4	6	2	12	12
14	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	62	-	-	-	-	-	1
15	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 476	2	-	1	1	1	18
16	Altenhilfe	21	-	-	-	-	-	-
17	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	267	2	2	1	2	1	2
18	Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen ¹⁾	34 951	218	2 323	1 684	1 556	1 213	1 039
19	Und zwar: Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	1 641	10	20	29	22	15	25
20	Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	2 682	186	1 970	450	49	24	3
21	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	5 186	6	262	1 191	1 449	1 116	733
22	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	310	-	-	-	2	30	86
23	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	17 993	-	-	-	7	4	115
24	Suchtkrankenhilfe	563	-	-	-	1	-	17
25	Sonstige Eingliederungshilfe	7 020	16	73	18	29	27	72
26	Insgesamt¹⁾	86 862	1 184	3 882	3 270	3 001	2 117	1 660
27	dagegen 1996	76 442	951	3 361	2 766	2 499	1 808	1 422
28	1995	79 224	784	3 127	2 624	2 360	1 605	1 373
29	Und zwar: Örtliche Träger	32 350	1 110	2 551	1 894	1 558	943	613
30	Überörtliche Träger	54 512	74	1 331	1 376	1 443	1 174	1 047
31	Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	25 408	907	1 543	1 457	1 335	814	516
32	ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	60 054	223	1 913	1 644	1 569	1 233	1 101
33	unbekannt	1 400	54	426	169	97	70	43

^{*)} Empfänger mehrerer verschiedener Hilfearten werden bei jeder Hilfeart gezählt. - 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der

nach Altersgruppe und Hilfearten

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 und älter		
1	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-	35,5	1
-	1	7	9	6	3	2	2	-	1	-	35,8	2
969	2 240	4 949	3 472	2 923	1 326	972	690	466	283	350	36,7	3
1	-	3	1	-	-	-	-	-	-	-	34,9	4
153	307	1 133	1 477	2 557	1 905	2 237	2 551	2 785	3 141	7 436	71,5	5
132	236	661	424	379	231	203	208	196	198	297	50,7	6
30	67	171	84	83	61	48	65	47	67	87	52,1	7
40	62	163	106	73	45	47	40	43	43	84	49,6	8
43	68	191	123	89	40	29	27	21	19	32	41,7	9
19	49	164	132	151	92	90	87	106	87	118	58,4	10
1	3	6	8	21	16	18	19	22	24	45	70,8	11
20	68	466	1 045	2 158	1 658	2 016	2 325	2 570	2 921	7 096	74,8	12
25	50	91	72	78	45	55	54	52	54	119	58,6	13
-	-	7	6	8	5	7	7	8	5	8	64,4	14
90	129	367	376	302	122	37	16	5	4	5	44,0	15
-	-	-	-	1	1	5	3	1	3	7	77,8	16
3	9	25	25	40	28	24	24	21	23	35	61,3	17
2 028	3 918	9 608	5 362	2 968	947	419	290	342	322	714	34,5	18
68	115	227	185	205	115	120	109	110	78	188	54,2	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,9	20
406	23	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14,2	21
57	85	40	5	5	-	-	-	-	-	-	24,9	22
1 127	2 822	7 303	4 090	1 991	507	27	-	-	-	-	38,1	23
90	134	197	75	36	11	2	-	-	-	-	33,8	24
332	826	1 994	1 070	779	325	272	181	233	245	528	47,1	25
3 241	6 562	15 928	10 599	8 597	4 172	3 555	3 423	3 503	3 697	8 471	46,1	26
2 766	5 753	12 947	8 321	7 217	3 479	3 338	3 353	3 178	4 357	8 926	48,0	27
2 786	5 723	11 952	7 625	7 360	3 505	3 545	3 891	3 343	6 076	11 545	51,1	28
1 137	2 409	5 538	3 902	3 270	1 498	1 111	1 212	1 811	754	1 039	39,3	29
2 104	4 153	10 390	6 697	5 327	2 674	2 444	2 211	1 692	2 943	7 432	50,2	30
974	2 096	4 980	3 462	2 857	1 316	911	705	490	383	662	37,5	31
2 210	4 355	10 736	7 029	5 713	2 849	2 642	2 715	3 008	3 311	7 803	50,4	32
57	111	212	108	27	7	2	3	5	3	6	19,3	33

Meldungen erkennbar waren.

7. Empfänger von Hilfe zur Pflege und Eingliederungshilfe für Behinderte in Baden-Württemberg 1997 nach dem Stand der Hilfege-

Lfd. Nr.	Staatsangehörigkeit Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren	Während des Berichtsjahres					
		gewährte Hilfen		begonnene Hilfen			
		insgesamt	darunter mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozialversicherungsträgers	zusammen	davon im ... Vierteljahr		
				I.	II.	III.	
Hilfe zur Pflege							
Deutsche							
Männlich							
1	unter 50	2 296	866	463	190	101	83
2	50 – 65	2 947	1 122	581	203	121	125
3	65 – 75	2 369	1 008	424	141	78	70
4	75 – 85	1 407	742	256	80	57	50
5	85 und älter	1 103	697	204	81	39	36
6	Zusammen	10 122	4 435	1 928	695	396	364
Weiblich							
7	unter 50	1 576	674	304	113	75	62
8	50 – 65	2 116	843	346	124	73	68
9	65 – 75	3 114	1 460	486	142	98	101
10	75 – 85	5 902	3 488	1 196	378	281	249
11	85 und älter	9 106	6 058	1 677	628	358	309
12	Zusammen	21 814	12 523	4 009	1 385	885	789
Zusammen							
13	unter 50	3 872	1 540	767	303	176	145
14	50 – 65	5 063	1 965	927	327	194	193
15	65 – 75	5 483	2 468	910	283	176	171
16	75 – 85	7 309	4 230	1 452	458	338	299
17	85 und älter	10 209	6 755	1 881	709	397	345
18	Zusammen	31 936	16 958	5 937	2 080	1 281	1 153
Nichtdeutsche							
Männlich							
19		395	128	124	37	29	30
Weiblich							
20		396	131	129	52	28	24
21	Zusammen	791	259	253	89	57	54
Insgesamt							
22	Männlich	10 517	4 563	2 052	732	425	394
23	Weiblich	22 210	12 654	4 138	1 437	913	813
24	Insgesamt	32 727	17 217	6 190	2 169	1 338	1 207
25	dagegen 1996	38 159	17 021	6 186	2 264	1 557	1 422
26	1995	51 530	6 862	8 174	2 708	2 153	1 790
Eingliederungshilfe für Behinderte							
Deutsche							
Männlich							
27	unter 7	1 963	–	1 049	271	184	410
28	7 – 18	3 296	–	803	199	172	350
29	18 – 30	4 452	–	1 069	235	218	419
30	30 – 40	6 082	–	1 059	301	281	244
31	40 – 50	3 498	–	586	180	174	129
32	50 und älter	3 221	–	675	145	334	99
33	Zusammen	22 512	–	5 241	1 331	1 363	1 651
Weiblich							
34	unter 7	1 081	–	552	124	106	213
35	7 – 18	1 875	–	460	137	101	180
36	18 – 30	3 120	–	722	130	184	302
37	30 – 40	4 499	–	630	212	178	134
38	40 – 50	2 447	–	353	99	114	78
39	50 und älter	3 887	–	836	143	470	129
40	Zusammen	16 909	–	3 553	845	1 153	1 036
Zusammen							
41	unter 7	3 044	–	1 601	395	290	623
42	7 – 18	5 171	–	1 263	336	273	530
43	18 – 30	7 572	–	1 791	365	402	721
44	30 – 40	10 581	–	1 689	513	459	378
45	40 – 50	5 945	–	939	279	288	207
46	50 und älter	7 108	–	1 511	288	804	228
47	Zusammen	39 421	–	8 794	2 176	2 516	2 687
Nichtdeutsche							
Männlich							
48		1 481	–	510	93	161	159
Weiblich							
49		982	–	379	68	149	110
50	Zusammen	2 463	–	889	161	310	269
Insgesamt							
51	Männlich	23 993	–	5 751	1 424	1 524	1 810
53	Weiblich	17 891	–	3 932	913	1 302	1 146
53	Insgesamt	41 884	–	9 683	2 337	2 826	2 956
54	dagegen 1996	37 961	–	8 823	1 711	3 183	2 671
55	1995	35 919	–	8 018	1 588	1 235	2 502

*) Empfänger beider Hilfearten werden bei jeder Hilfeart gezählt.

währung, Hilfeart, Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Altersgruppe *)

Während des Berichtsjahres							Am Jahresende andauernde Hilfen	Lfd. Nr.
beendete Hilfen								
IV.	zusammen	davon im ... Vierteljahr						
		I.	II.	III.	IV.			
Hilfe zur Pflege								
89	355	74	87	100	94	1 936	1	
132	417	91	99	125	102	2 529	2	
135	386	104	103	75	104	1 983	3	
69	330	80	71	81	98	1 075	4	
48	358	107	79	86	86	740	5	
473	1 846	456	439	467	484	8 263	6	
54	274	54	64	71	85	1 298	7	
81	266	61	62	58	85	1 850	8	
145	419	95	97	105	122	2 694	9	
288	1 143	318	229	287	309	4 756	10	
382	2 475	715	523	626	611	6 625	11	
950	4 577	1 243	975	1 147	1 212	17 223	12	
143	629	128	151	171	179	3 234	13	
213	683	152	161	183	187	4 379	14	
280	805	199	200	180	226	4 677	15	
357	1 473	398	300	368	407	5 831	16	
430	2 833	822	602	712	697	7 365	17	
1 423	6 423	1 699	1 414	1 614	1 696	25 486	18	
28	95	24	20	23	28	300	19	
25	91	23	16	24	28	304	20	
53	186	47	36	47	56	604	21	
501	1 941	480	459	490	512	8 563	22	
975	4 668	1 266	991	1 171	1 240	17 527	23	
1 476	6 609	1 746	1 450	1 661	1 752	26 090	24	
943	10 537	2 291	2 726	2 796	2 724	27 605	25	
1 523	16 471	5 836	6 636	1 880	2 119	35 007	26	
Eingliederungshilfe für Behinderte								
184	485	68	83	177	157	1 477	27	
82	765	74	122	436	133	2 524	28	
197	750	115	158	296	181	3 699	29	
233	736	141	223	177	195	5 345	30	
103	417	79	152	104	82	3 080	31	
97	550	79	300	79	92	2 671	32	
896	3 703	556	1 038	1 269	840	18 796	33	
109	268	34	52	101	81	810	34	
42	397	36	70	206	85	1 476	35	
106	497	61	138	188	110	2 622	36	
106	446	93	151	93	109	4 044	37	
62	240	39	90	51	60	2 206	38	
94	722	106	426	95	95	3 164	39	
519	2 570	369	927	734	540	14 322	40	
293	753	102	135	278	238	2 287	41	
124	1 162	110	192	642	218	4 000	42	
303	1 247	176	296	484	291	6 321	43	
339	1 182	234	374	270	304	9 389	44	
165	657	118	242	155	142	5 286	45	
191	1 272	185	726	174	187	5 835	46	
1 415	6 273	925	1 965	2 003	1 380	33 118	47	
97	361	44	123	129	65	1 118	48	
52	264	25	129	72	38	715	49	
149	625	69	252	201	103	1 833	50	
993	4 064	600	1 161	1 398	905	19 914	51	
571	2 834	394	1 056	806	578	15 037	53	
1 564	6 898	994	2 217	2 204	1 483	34 951	53	
1 258	7 093	917	2 824	1 987	1 365	30 865	54	
2 693	6 214	794	828	1 804	2 788	29 700	55	

8. Empfänger von Hilfe zur Pflege und Eingliederungshilfe für Behinderte in Baden-Württemberg 1997 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppe und Dauer der Hilfgewährung bei beendeter Hilfe *)

Staatsangehörigkeit Geschlecht von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon mit einer Dauer der Hilfgewährung von ... bis unter ... Jahren								Durchschnittliche Dauer der Hilfgewährung in Jahren
		unter 1	1 - 2	2 - 3	3 - 5	5 - 7	7 - 10	10 - 15	15 und mehr	
Hilfe zur Pflege										
Deutsche										
Männlich										
unter 50	377	172	61	38	28	19	23	12	24	3,4
50 - 65	437	181	62	40	35	28	29	25	37	4,5
65 - 75	393	128	72	40	50	15	30	24	34	4,7
75 - 85	335	88	64	38	60	19	22	13	31	4,9
85 und älter	363	84	69	40	69	41	17	24	19	4,4
Zusammen	1 905	653	328	196	242	122	121	98	145	4,4
Weiblich										
unter 50	290	138	46	26	20	15	17	12	16	3,4
50 - 65	282	121	43	23	26	17	18	15	19	4,1
65 - 75	430	137	73	39	46	23	43	27	42	5,1
75 - 85	1 157	340	214	141	185	96	84	32	65	4,1
85 und älter	2 497	573	436	310	450	273	213	133	109	4,3
Zusammen	4 656	1 309	812	539	727	424	375	219	251	4,3
Zusammen										
unter 50	667	310	107	64	48	34	40	24	40	3,4
50 - 65	719	302	105	63	61	45	47	40	56	4,4
65 - 75	823	265	145	79	96	38	73	51	76	4,9
75 - 85	1 492	428	278	179	245	115	106	45	96	4,3
85 und älter	2 860	657	505	350	519	314	230	157	128	4,4
Zusammen	6 561	1 962	1 140	735	969	546	496	317	396	4,3
Nichtdeutsche										
Männlich	102	57	12	12	10	2	4	2	3	2,3
Weiblich	96	52	19	9	6	3	3	1	3	2,4
Zusammen	198	109	31	21	16	5	7	3	6	2,3
Insgesamt										
Männlich	2 007	710	340	208	252	124	125	100	148	4,3
Weiblich	4 752	1 361	831	548	733	427	378	220	254	4,2
Insgesamt	6 759	2 071	1 171	756	985	551	503	320	402	4,3
dagegen 1996	10 554	2 746	2 095	1 270	1 739	855	917	476	456	4,0
1995	16 523	4 134	2 679	1 827	2 705	1 578	1 503	1 045	1 052	4,7
Eingliederungshilfe für Behinderte										
Deutsche										
Männlich										
unter 7	492	361	92	27	12	-	-	-	-	0,7
7 - 18	776	403	117	96	109	30	13	6	2	1,8
18 - 30	770	547	56	42	44	30	23	17	11	1,7
30 - 40	760	584	40	21	29	17	25	24	20	1,8
40 - 50	432	290	30	23	17	14	19	13	26	2,9
50 und älter	556	369	44	28	37	20	18	22	18	2,1
Zusammen	3 786	2 554	379	237	248	111	98	82	77	1,8
Weiblich										
unter 7	276	193	54	15	11	2	-	1	-	0,8
7 - 18	401	215	55	42	58	19	7	5	-	1,8
18 - 30	507	324	48	44	37	18	9	16	11	2,0
30 - 40	465	310	48	16	17	17	23	21	13	2,2
40 - 50	246	163	16	7	7	10	9	13	21	3,3
50 und älter	724	450	57	46	56	39	36	18	22	2,2
Zusammen	2 619	1 655	278	170	186	105	84	74	67	2,0
Zusammen										
unter 7	768	554	146	42	23	2	-	1	-	0,7
7 - 18	1 177	618	172	138	167	49	20	11	2	1,8
18 - 30	1 277	871	104	86	81	48	32	33	22	1,8
30 - 40	1 225	894	88	37	46	34	48	45	33	1,9
40 - 50	678	453	46	30	24	24	28	26	47	3,0
50 und älter	1 280	819	101	74	93	59	54	40	40	2,2
Zusammen	6 405	4 209	657	407	434	216	182	156	144	1,9
Nichtdeutsche										
Männlich	372	274	34	16	23	5	8	9	3	1,4
Weiblich	270	210	19	11	11	8	3	5	3	1,2
Zusammen	642	484	53	27	34	13	11	14	6	1,3
Insgesamt										
Männlich	4 158	2 828	413	253	271	116	106	91	80	1,8
Weiblich	2 889	1 865	297	181	197	113	87	79	70	2,0
Insgesamt	7 047	4 693	710	434	468	229	193	170	150	1,8
dagegen 1996	7 096	4 728	841	459	419	200	146	164	139	1,7
1995	6 219	3 816	744	428	489	243	190	177	132	2,1

*) Empfänger beider Hilfearten werden bei jeder Hilfeart gezählt.